

BDEW-Fachkongress

# Treffpunkt Netze 2008

**Prof. Dr. Dr. Dr. Franz Jürgen Säcker**

**Institut für deutsches und europäisches  
Wirtschafts-, Wettbewerbs- und Regulierungsrecht  
der Freien Universität Berlin**

und

**European Energy Institute, Leuven, Belgien**

# Gliederung

## A. Aktuelle Rechtsfragen zur Entgeltregulierung (§ 23a EnWG) im Lichte der Rechtsprechung

- I. Der Effizienzmaßstab als Begrenzung der traditionellen cost-plus Berechnungsmethode für die Netznutzungsentgelte (§ 21 Abs. 2 S. 1 und 2 EnWG; §§ 4 Abs. 1 und Abs. 2 S. 2; 5 Abs. 1, 11 Abs. 1 S. 1, 12 S. 3, 14 Abs. 1, 16 Abs. 1, 18 Abs. 6 GasNEV; § 4 Abs. 1 und Abs. 2 S. 2, 5 Abs. 1, 12 Abs. 1 S. 1, 13 S. 2, 15 Abs. 1 S. 2, 20 Abs. 1 S. 1 StromNEV)

Dazu OLG Düsseldorf vom 24.10.2007 VI-3 Kart. 16/07; vom 24.10.2007, VI-3 Kart. 8/07 (letzte Entscheidung zum Pacht- und Dienstleistungsmodell); OLG Naumburg vom 2.5.2007, 1W 24/06.

Vgl. auch § 29 Abs. 2 GWB: Nur die Kosten, die ein effizient agierendes EVU haben würde, sind anzurechnen.

# Gliederung

- II. Begrenzung der kalkulatorischen Eigenkapitalverzinsung auf eine wettbewerbsfähige und risikoangepasste Verzinsung – Berücksichtigung nur des betriebsnotwendigen, wettbewerbsanalogen Umlauf- und Finanzanlagevermögens (vgl. § 7 Abs. 1 S. 2 NR. 4 StromNEV).

Dazu OLG Düsseldorf vom 09.05.2007, VI-3 Kart. 289/06; vom 20.08.2007, VI-3 Kart. 200/07; vom 24.10.2007, VI-3 Kart. 471/06; vom 24.10.2007, VI-3 Kart. 472/06; OLG Bamberg vom 26.10.2007. VA 1/06 (Kart).

# Gliederung

- III. Berechnung der kalkulatorischen Restwerte gemäß § 32 Abs. 3 StromNEV und Umrechnung der historischen Anschaffungs- und Herstellungskosten der betriebsnotwendigen Anlagegüter auf Tagesneuwerte unter Verwendung von Preisindizes, die auf den Indexreihen des Statistischen Bundesamtes beruhen

Dazu OLG Düsseldorf vom 10.08.2007, VI-3 Kart. 6/07; vom 20.08.2007, VI-3 Kart. 200/07; vom 26.09.2007, VI-3 Kart. 459/06; vom 24.10.2007, VI-3 Kart. 27/07

- IV. Das Verbot von Abschreibungen unter Null (§ 6 Abs. 6 und 7 StromNEV; § 6 Abs. 6 und 7 GasNEV)

Dazu OLG Düsseldorf vom 24.10.2007, VI-3 Kart. 26/07; vom 27.02.2008, VI-3 Kart. 106/07; Grenzfall: OLG Düsseldorf vom 11.07.2007, VI-3 Kart. 17/07; OLG Koblenz vom 4.5.2007 W 621/06 Kart.; kritisch dazu Säcker, Wettbewerbsfördernde Anreizregulierung - Zum Anreizregulierungsbericht der Bundesnetzagentur vom 30. Juni 2006. Veröffentlichungen des Instituts für deutsches und europäisches Wirtschafts-, Wettbewerbs- und Regulierungsrecht der Freien Universität Berlin Bd. 2, Frankfurt, 2007

# Gliederung

## V. Rückwirkung der Entgeltgenehmigung und Zulässigkeit von vertraglichen Nachzahlungsklauseln – Keine Mehrerlösabschöpfung nach § 33 Abs. 1 EnWG (§§ 118 Abs. 1b S. 2, 23a Abs. 5 EnWG) außerhalb eines Preismissbrauchsverfahrens

Dazu OLG Stuttgart vom 09.11.2006, 205 EnWG 1/06; OLG Düsseldorf vom 30.08.2006, VI-3 Kart. 295/06; OLG Düsseldorf vom 29.03.2007, VI-3 Kart. 466/06; OLG Düsseldorf vom 09.05.2007, VI-3 Kart. 289/06 (Vattenfall); näher *Dederer*, NVwZ 2008, 149ff.).

# Gliederung

VI. Begrenzung der Rechtskontrolle auf die Daten, die zum Zeitpunkt der Antragstellung bei der BNetzA vorliegen – Grundsatz der Einheitlichkeit der Referenzperiode (abgeschlossenes Geschäftsjahr als Basisjahr)

Dazu OLG Düsseldorf vom 28.11.2007, VI-3 Kart. 13/07

VII. Eilrechtsschutz zum Zwecke der Genehmigung eines höheren als des nach § 23a EnWG genehmigten Entgelts

Dazu OLG Düsseldorf vom 29.03.2007, VI-3 Kart. 466/06

# Gliederung

## VIII. Privilegierte Objektnetze bei gemeinsamem übergeordnetem Geschäftszweck i.S. von § 110 Abs. 1 Nr. 2 EnWG (Dienstleistungsnetz), die von der Anschlusspflicht nach § 17 EnWG ausgenommen sind

Dazu OLG Düsseldorf vom 24.01.2007, VI-3 Kart. 452/06; vom 20.08.2007, VI-3 Kart. 200/07 und vom 28.11.2007, VI-3 Kart. 13/07; kritisch dazu Schlussanträge des Generalanwalts Mazák beim EuGH vom 13.12. 2007, Rs. 439/06

Der EuGH hat soeben § 110 Abs. 1 Nr. 1 EnWG für EG-rechtswidrig erklärt.

# Gliederung

- B. Der Übergang von der Ex-ante-Einzelfallgenehmigung (§ 23a EnWG) zur Methoden-Anreizregulierung (§ 21a EnWG i.V. mit ARegV) am 01.01.2009**
  - I. Die Bestimmung des Ausgangsniveaus der Erlösobergrenze ( $EO_t$ ) als individuelle Effizienzvorgabe gemäß §§ 4-16 ARegV in der ersten Regulierungsperiode (2009-2013) nach der Regulierungsformel in Anlage 1 zu § 7 ARegV auf der Grundlage der zweiten Netzentgeltgenehmigungsrunde 2007 (Startwertbestimmung)

# Gliederung

## Regulierungsformel

Die Festsetzung der Erlösobergrenze erfolgt in der ersten Regulierungsperiode nach der folgenden Formel:

$$EO_t = KA_{dnb,t} + (KA_{vnb,0} + (1 - V_t) \cdot KA_{b,0}) \cdot \left( \frac{VPI_t}{VPI_0} - PF_t \right) \cdot EF_t + Q_t$$

Dabei ist:

$EO_t$	Erlösobergrenze im Jahr t der Regulierungsperiode
$KA_{dnb,t}$	Dauerhaft nicht beeinflussbarer Kostenanteil im Jahr t
$KA_{vnb,0}$	Vorübergehend nicht beeinflussbarer Kostenanteil im Basisjahr
$V_t$	Verteilungsfaktor für den Abbau der Ineffizienzen im Jahr t
$KA_{b,0}$	Beeinflussbarer Kostenanteil nach § 11 Abs. 4 im Basisjahr
$VPI_t$	Verbraucherpreisgesamtindex für das Jahr t
$VPI_0$	Durch das Statistische Bundesamt veröffentlichter Verbraucherpreisgesamtindex für das Basisjahr
$PF_t$	Genereller sektoraler Produktivitätsfaktor

# Gliederung

- II. Der generelle sektorale Produktivitätsfaktor ( $PF_t$ ) für Gas- und Stromnetzbetreiber gemäß § 9 ARegV
- III. Die Festlegung der Aufwands- und Vergleichsparameter für den nach der Data Envelopment Analysis (DEA) und der Stochastic Frontier Analysis (SFA) durchzuführenden Effizienzvergleich gemäß § 12 ARegV

Beeinflussbare ( $KA_{b,0}$ ), dauerhaft ( $KA_{dnb,t}$ ) und vorübergehend ( $KA_{nvb,0}$ ) nicht beeinflussbare Kostenanteile (§ 11 ARegV)

Bestabrechnung bei abweichenden Benchmark-Ergebnissen nach dem für den Netzbetreiber günstigeren Ergebnis

Festlegung eines Erlöspfadens zur Beseitigung von Ineffizienzen spätestens nach 10 Jahren (§ 16 ARegV)

# Gliederung

IV. Antikompetitive Besitzstandsklauseln im Recht der Anreizregulierung (§§ 11 Abs. 2 S. 1 Nr. 9 und § 16 Abs. 2 S. 3 ARegV)

V. Zinssatz auf das für Neuanlagen benötigte Kapital bis zur Höhe von 40%

Risikofreier festverzinslicher Anteil : 4,23% (4,75%)

Unternehmerischer Wagniszuschlag (allg. +  $\beta < 1$ ) : 3,59% (1,85%)

Insgesamt : 7,82% (6,60%)

# Gliederung

- VI. Die Qualitätsregulierung ( $Q_t$ ) gemäß §§ 18-21 ARegV durch Auf- oder Abschläge auf die Erlösobergrenze zur Sicherung eines langfristig angelegten, leistungsfähigen und zuverlässigen Betrieb von Energieversorgungsnetzen
- VII. Die Investitionsregulierung durch Genehmigung von Investitionsbudgets für Kapitalkosten, die zur Durchführung von Erweiterungs- und Umstrukturierungsinvestitionen in die Übertragungs- und Fernleitungsnetze zur Stabilität des Gesamtsystems erforderlich sind, gemäß § 23 Abs. 1-5 ARegV und durch den Erweiterungsfaktor ( $EF_t$ ) für Verteilernetze gemäß § 10 ARegV

# Gliederung

**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.**

BDEW-Fachkongress

# Treffpunkt Netze 2008

**Prof. Dr. Dr. Dr. Franz Jürgen Säcker**

**Institut für deutsches und europäisches  
Wirtschafts-, Wettbewerbs- und Regulierungsrecht  
der Freien Universität Berlin**

und

**European Energy Institute, Leuven, Belgien**